



Sternsinger 2024

<b>1</b> Mi	Neujahr				1. W
2	Do				<b>EKG</b>
3	Fr				
4	Sa	20:00 Generalversammlung (Schützenverein)			
<b>5</b> So					
6	Mo	Hl. Drei Könige 14:30-18:00 Andacht und Kaffeetrinken. (kfd)	Ferienende	Bücher-Bus	 2. W
7	Di				
8	Mi				
9	Do				
10	Fr				
11	Sa	Sporthalle Stadtmeistersch. Fußballjugend (Sportverein)	Neujahrskonzert in Salzkotten		
<b>12</b> So		Sporthalle Stadtmeistersch. Fußballjugend (Sportverein)			
13	Mo				 3. W
14	Di				
15	Mi				
16	Do				
17	Fr				
18	Sa	Ewige Anbetung in Verne (Caritas), (kfd), (Schützen)			
<b>19</b> So		Treueversprechen im Hochamt (Schützenverein)			
20	Mo			Bücher-Bus	 4. W
21	Di				
22	Mi				
23	Do				
24	Fr				
25	Sa	19:00 Winterball/ Mehrzweckhalle (Schützenverein)	20:00 Jahreshauptversammlung in der Rockscheune (Rockmusikverein)		
<b>26</b> So					
27	Mo				 5. W
28	Di				
29	Mi				
30	Do				
31	Fr	19:30 Generalversammlung im Sportheim (Sportverein)			

Transkription Wilhelm Grabe (Kreisarchiv Paderborn)

Bem.: Die sprachlichen Eigenheiten der Zeit und der Region habe ich wörtlich übernommen.

## Chronik der Gemeinde Verne von 1825

Im Jahre 1825 wurde an Grundsteuer einschließlich des Gold Agio bezahlt 909 Rthl. 26 Sgr. 8 Pfennige, an Exemten-Steuer 60 Rthl. 2 Sgr., an Klassensteuer 594 Rthl., an Gewerbesteuer 60 Rthl., an Deficit-Steuer 311 Rthl. 9 Sgr. 1 Pfennig.

Die Seelenzahl betrug 1075, worunter 3 Evangelisch und 9 Juden waren.

Hinsichtlich der Kirchlichen und Politischen Verhältnisse trug sich keine Veränderung zu.

**Der Januar** fing mit eben so unfreundlicher, regnerischer und stürmischer Witterung an, als womit der Dezember endete; am 6ten trat zwar Frostwetter ein, hielt aber 24 Stunden an, und das frühere Regenwetter, welches zum 16ten anhielt, trat wieder ein. Hierauf folgten freundliche und mit Sonnenschein begleitete Tage. Die Wärme betrug 11 und die Kälte 3 Grade.

Der Berliner Scheffel Weizen kostete 23 Sgr. 4 Pf., Roggen 16 Sgr., Gerste 11 Sgr. 6 Pf., Hafer 8 Sgr., Kartoffeln 16 Sgr. Das Pfund Rindfleisch kostete 1 Sgr. 8 Pf., Kalbfleisch 1 Sgr. 8 Pf., Hammelfleisch 1 Sgr. 8 Pf., Speck 3 Sgr. und das Pfund Butter 4 Sgr. 3 Pf.

Geboren sind 4, gestorben ist 1 und getrauet keine.

**Februar** Die beiden ersten Tage des Februars waren ziemlich warm und trocken; hierauf traten stürmische mit Schneegestöber begleitete Tage bis Mitte des Monats ein; dann einige Tage Frostwetter und der Monat endete mit angenehm heitern Tagen.

Die Wärme betrug 9 ½, die Kälte 6 ½ Grade. Geboren sind 6, gestorben 1, getrauet keine.

Die Getreidepreise blieben, außer die des Weizens und Roggens, welche um einige Sgr. heruntergekommen, unverändert, ebenso die Preise des Fleisches.

**März** Die ersten 10 Tage des März waren sehr angenehm und trocken. Am 12ten aber trat Schnee und heftigen Frost ein, welches bis zu Ende anhielt. Die Wärme betrug 10, die Kälte 7 ½ Grade.

Geboren sind 4, gestorben 3 und getrauet keine.

Die Preise des Getreides und des Fleisches waren den vormonatlichen gleich.

**April** Der April fing mit rauher, kalter und unfreundlicher und mit Schneegestöber untermischter Witterung an, und endete auch damit. In der Mitte desselben gab es bloß einige schöne und angenehme Frühlingstage. Die Wärme betrug 1 bis 15 Grade. Geboren sind 8, gestorben 4 und getrauet 1 Paar. Die Preise des Getreides etc. veränderten sich nicht.

**Mai** Der Mai war bis zum 10ten sehr warm und heiter, dabei äußerst fruchtbar, und mit warmen Gewitterregen begleitet., mit dem 11ten wurde der Nordwind vorherrschend, und die Witterung wurde wieder rauher, kälter und es reifte des Nachts; indessen war derselbe mehr trocken als feucht. Die Wärme betrug 2 bis 22 ½ Grad. Geboren sind 4, gestorben und getrauet keine.

Der Berliner Scheffel Weizen kostete 27 ½ Sgr., der Berliner Scheffel Roggen kostete 13 ¾ Sgr., der Berliner Scheffel Gerste kostete 11 ½ Sgr., der Berliner Scheffel Hafer kostete 10 1/3, der Berliner Scheffel Kartoffeln kostete 5 Sgr.

**Juni** Der Juni fing mit kalten und trüben Tagen an, auf welche sehr schöne und warme Tage folgten, die aber wieder durch kühle und trübe Tage verdrängt wurden; im Ganzen war derselbe mehr trocken als feucht. Höhenrauch wurde in demselben nur 3 mal bemerkt. Die Wärme betrug 8 bis 24 Grade. Geboren sind 2, gestorben 2 und getrauet 2 Paar. Die Preise des Getreides litten keine Veränderung.

**Juli** Die Witterung des Monat Juli war sich ganz gleich, sehr schön, äußerst warm und beständig trocken, außer einigen Gewitterschauern gab es im ganzen Monate keinen Regen. Die Wärme betrug 12 bis 25 Grade, und beschleunigte diese die Reife der Winterfrüchte dermaßen, daß schon vor Ende des Monats diese gemähet werden konnte, wirkte aber sehr nachteilig auf die Sommerfrüchte. Geboren sind 4, gestorben 3 und getrauet 1 Paar. Die Getreidepreise blieben unverändert.

**August** Der Monat August fing mit eben so schönen trockenen und warmen Tagen an, als womit der vorige endete, die Witterung war sich bis den 10ten ganz gleich. Hierauf änderte sich aber dieselbe, es wechselten Regen und Sonnenschein ab, im ganzen war derselbe doch mehr trocken als feucht. Die Wärme betrug 15 bis 25 Grade. Geboren sind 4, gestorben 1 und getrauet keine.

Der Berliner Scheffel Weizen kostete 27 ½ Sgr., Gerste 14 ½ Sgr., Hafer 13 und Kartoffeln 15 Sgr..

**September** Die Witterung im Monat September war sehr veränderlich, Regen und Sonnenschein, sowie warme und kühle Tage wechselten miteinander ab. Die Wärme betrug 10 – 22 Grade.

Geboren sind keine, gestorben 2, getrauet 1 Paar. Weizen und Hafer blieben im frühern Preise, der Roggen kostete 20 Sgr., Gerste 15 und Kartoffeln 5 Sgr..

**Oktober** Im Oktober war die Witterung vom 1ten bis zum 15ten mit Ausnahme weniger trüber und nebelichten Tage äußerst schön, warm und trocken, den 17ten stellte sich Regenwetter ein, so bis Ende anhielt. Die Wärme betrug 4 bis 18 Grade. Auf der Morge Weizen sind 90 Bunde woraus 7 ½ Berliner Scheffel, auf der Morge Roggen sind 120 Bunde woraus 9 ¼ Berliner Scheffel, auf der Morge Gerste sind 70 Bunde woraus 6 Berliner Scheffel, auf der Morge Hafer sind 60 Bunde woraus 10 Berliner Scheffel, auf der Morge Kartoffeln sind 51 Bunde woraus 4 Berliner Scheffel gedroschen – gewachsen. Weizen, Hafer und Kartoffeln erhielten sich in den frühern Preisen, der Roggen galt 20 ¾ Sgr., Gerste 17 ½ Sgr.. Geboren ist 1, gestorben 1 und getrauet 1 Paar.

**November** Die Witterung des Monats November war sehr stürmisch, regnerisch und dann und wann mit Schneegestöber untermischt, außer einigen wenigen mit Sonnenschein begleiteten Tagen war der ganze Monat sehr trübe und dunkel. Die Wärme betrug 13 und die Kälte 1 ½ Grade.

Geboren sind 3, gestorben 2 und getrauet 3 Paare. Die Preise des Getreides erlitten keine Veränderung.

**Dezember** Der Dezember hatte sehr veränderliches; indessen doch mehr warmes und nasses als kaltes und trockenes Wetter. Die Wärme betrug 14, die Kälte 2 Grade. Geboren sind 3, gestorben 2, getrauet keine. Der Berliner Scheffel Weizen kostete 1 Rthl. 1 Sgr., der Berliner Scheffel Roggen kostete 20 ¾ Sgr., der Berliner Scheffel Gerste kostete 20 Sgr., der Berliner Scheffel Hafer kostete 13 ¾ Sgr., der Berliner Scheffel Kartoffeln kostete 5 Sgr. Übrigens trug sich in diesem Jahre Folgendes zu: den 14ten April ist der Caplan Fischer gestorben, und ist die Caplanei dem Herrn Johann Mensel übertragen.

Rthl= Reichstaler, Sgr = Silbergroschen

